Ressort: Gesundheit

Streit um Transplantationsbeauftragte

Berlin, 09.12.2012, 07:39 Uhr

GDN - Um die Finanzierung neuer Transplantationsbeauftragter ist ein Streit zwischen Ärzten, Kassen und Kliniken ausgebrochen. Nach Informationen des Nachrichtenmagazins "Focus" sehen die Kassen sechs Millionen Euro für Fachärzte vor, die an Kliniken für Organspenden zuständig sind.

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft hält das nahezu Zehnfache für notwendig: 55 Millionen Euro. Erst dies würde zusätzlich 500 Transplantationsbeauftragte in den 1.260 Kliniken mit Intensivstation sichern. Die Fachärzte sollen geeignete Spender melden und so die Zahl der Organverpflanzungen erhöhen. Sie sank zuletzt, auch bedingt durch Transplantationsskandale in Göttingen, Regensburg und München. Der Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung in Berlin argumentiert, die geringe Fallzahl erfordere "keine Vollzeitstelle". In derartigen Konflikten soll ab Januar der Jurist Rainer Hess vermitteln, der neue Vorstand der Deutschen Stiftung Organtransplantation. Als sein wichtigstes Ziel benannte Hess in "Focus" "eine gute und saubere Struktur" für die Organspende in Deutschland.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-3808/streit-um-transplantationsbeauftragte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619